

Vorlagen-Nr.: BV/0907/2011-2016	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 17.04.15
Bürgermeister	Ansprechpartner/in: Herr Albers

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Rat der Stadt Jever	23.04.2015	Ö
---------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister

Beratungsgegenstand:

**Bürgerbegegnungsstätte und Tourist-Information am Alten Markt;
Namensgebung**

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Jever hat in seiner Sitzung vom 19. Februar 2015 beschlossen, dem neu errichteten Gebäude am Alten Markt, in dem die Tourist-Information und die Bürgerbegegnungsstätte untergebracht sind, einen Namen zu geben.

Zur Vorbereitung dieser Namensgebung hat er einen Wettbewerb ausgelobt, in dem Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit erhalten haben, sich mit einem Vorschlag an der Namensgebung zu beteiligen.

An diesem Wettbewerb, der in der Zeit vom 1. bis zum 22. März 2015 durchgeführt worden ist, haben sich 59 Personen mit insgesamt 164 Vorschlägen beteiligt, von denen einzelne aus der Mitte des Rates bzw. der Verwaltung unterbreitet worden sind.

Der Jury, die sich aus den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses zusammensetzt, wurden in ihrer Sitzung am 14. April 2015 sodann sämtliche Namensvorschläge mit den dazu eingereichten Begründungen zur Kenntnis gegeben. Um das Auswahlverfahren neutral und unbeeinflusst von Dritten durchführen zu können, wurde den Jurymitgliedern die Liste, die keine Angaben zu den Personen enthielt, die die Namensvorschläge unterbreitet haben, erst während der Sitzung ausgehändigt. Diese Anonymität soll bis zur endgültigen Entscheidung durch den Rat der Stadt Jever in seiner Sitzung am 23. April 2015 aufrechterhalten werden.

Den Jurymitgliedern wurde ausreichend Gelegenheit gegeben, sich mit den eingereichten Vorschlägen vertraut zu machen. Anschließend wurde in mehreren Auswahlverfahren durch ein spezielles Punktesystem eine engere Auswahl getroffen, sodass zunächst neun

Vorschläge übrig blieben, über die näher beraten worden ist.

Nach einem erneuten Auswahlverfahren konzentrierte sich die Entscheidung der Jury auf drei verbleibende Vorschläge, von denen jedoch keiner die absolute Zustimmung aller Jurymitglieder auf sich vereinigen konnte. Eine weitere Beratung führte dazu, dass die Jury sich dafür entschieden hat, die drei verbleibenden Vorschläge ohne Ranking in alphabetischer Reihenfolge an den Rat der Stadt Jever zur letzten Entscheidung weiterzuleiten.

Bei den drei Vorschlägen handelt es sich um folgende mögliche Namen:

1. Graftenhaus

→ Begründung für den Namensvorschlag:

Dieser Vorschlag wurde von zwei Personen eingereicht und von einer Person wie folgt begründet:

„Das Haus befindet sich an den Graften.“

Der zweite Vorschlag erfolgte ohne Begründung.

→ Stellungnahme der Jury:

Dieser Name wird in die engere Auswahl einbezogen, weil er die Nähe des Gebäudes zu den Graften in den Vordergrund stellt.

2. Jever Melange

→ Begründung für den Namensvorschlag:

„Ich bin der Meinung, das Gebäude, das als Adresse der Tourist-Information genannt wird, sollte einen angenehm klingenden Namen tragen, der mit Entspannung, Erholung, Freizeit und genießen in Verbindung gebracht wird.“

Unabhängig von dem Milchkaffee, der heute zwangsläufig dem Begriff „Melange“ zugeordnet wird, ist dieses Wort gleichzusetzen mit den Synonymen:

Mischung, Mix, Gemisch, Vielfalt etc. (textil: Garne aus verschiedenen Mischungen)

Das neue Gebäude soll ein Haus der Vielfalt werden, in dem die Gäste den Einheimischen begegnen und in dem Gruppen, die sich sehr unterschiedlich zusammensetzen, ihren Treffpunkt finden. Inklusion und Integration sollen in diesem Haus realisiert werden, in dem Menschen aller Generationen willkommen sind.

Es sollte sich zu einem gemütlichen Ort der Begegnung für die „Melange Jever“ entwickeln.

→ Stellungnahme der Jury

Dieser Name wird in die engere Auswahl einbezogen, weil der Begriff „Melange“ für Mischung steht und damit symbolisiert, dass das Gebäude ein Haus für viele Gruppen, aller Generationen sowie unterschiedlicher Herkunft und Anliegen sein soll. Er wird der beabsichtigten Mischung der Nutzergruppen einschließlich der Inklusion und Integration gerecht.

3. Schlossblick

→ Begründung für den Namensvorschlag:

Es wurde keine Begründung eingereicht.

→ Stellungnahme der Jury:

Dieser Name wurde in die engere Auswahl einbezogen, weil er Bezug nimmt auf die Nähe des Gebäudes zum Schloss und symbolisiert, dass durch die freigewordene Sichtachse der Blick zum Schloss wiederum frei geworden ist.

Die Nähe des Gebäudes zur Graft hat bereits sehr früh in der Diskussion um den Namen für das neue Gebäude eine Rolle gespielt. Dieses hat sich auch in dem Namenswettbewerb niedergeschlagen, sodass der Begriff „Graft“ oder „Graften“ in achtzehn Namensvorschlägen enthalten ist. Im Rahmen des Auswahlverfahrens hat es die Variante „Graftenhaus“ unter die ersten Drei geschafft.

Ein Teil der Jury legte bei der Auswahl des Namens einen größeren Wert auf die unterschiedliche Zweckbestimmung des Gebäudes und wollte dieses bei der Namensgebung berücksichtigt wissen. Er hat sich deshalb für den Begriff „Jever Melange“ ausgesprochen. Diejenigen Jurymitglieder, die diesem Namen nicht zustimmen konnten, haben bestätigt, dass der Name sich von den übrigen Namensvorschlägen abgrenze und das Gebäude damit einen besonderen Namen erhalten würde. Sie äußerten jedoch die Bedenken, dass der Begriff „Melange“ in diesem Zusammenhang von vielen mit einem Café in Verbindung gebracht werde. Die Befürworter verwiesen auf die Namensbegründung sowie Herkunft und Bedeutung des Wortes. Es stammt aus dem Französischen und bedeutet Mischung, Gemisch bzw. in der Fachsprache Mischfarbe, Mischgarn und Mischgewebe sowie im Fremdwörterlexikon Duden an vierter Stelle auch (österreichisch) Milchkaffee (halb Kaffee halb Milch).

Der Namensvorschlag Schlossblick wurde ebenfalls ausgewählt, weil er den Bezug des Gebäudes zu der unmittelbaren Umgebung herstellt und das Haus durch die freigewordene Sichtachse den Blick auf das Schloss freigibt. Während einzelne Jurymitglieder in diesem Zusammenhang die Nähe zu den Graften bevorzugten, stimmten andere mit den Personen überein, die in ihrem Namensvorschlag das Schloss einbezogen haben. Es wurde darauf hingewiesen, dass bereits mehrere Gebäude im Bereich des Alten Marktes den Begriff „Schloss“ in ihrem Namen tragen.

Beschlussvorschlag:

Die Jury des Namenswettbewerbes für die Tourist-Information und Bürgerbegegnungsstätte am Alten Markt in Jever, bestehend aus den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses, hat aus den eingereichten 164 Namensvorschlägen drei Namen ausgewählt, die ihres Erachtens für eine Namensgebung in Frage kommen.

Der Rat der Stadt Jever wird gebeten, aus den drei folgenden Vorschlägen, die in alphabetischer Reihenfolge genannt werden, eine endgültige Entscheidung zu treffen:

***Graftenhaus
Jever Melange
Schlossblick***